



WELTHAUS STUTTGART
Globales Klassenzimmer



05.02.2019

Jahresbericht Globales Klassenzimmer Stuttgart 2018

Christian Fulterer

Koordinator Bildungsarbeit Globales Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart

0711 315163-49

christian.fulterer@welthaus-stuttgart.de

1. Globale Klassenzimmer: Entstehung und Konzept

Das erste Globale Klassenzimmer in Deutschland entstand bereits 1985 in Berlin. Nach Vorbild dieses außerschulischen Lernorts entstand 2001 das erste Globale Klassenzimmer in Baden-Württemberg beim Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPiZ) in Reutlingen, welches auch Träger des Globalen Klassenzimmers im Welthaus Stuttgart seit Gründung im Oktober 2014 ist. Mittlerweile existieren in Baden-Württemberg insgesamt 15 dieser außerschulischen Lernorte.

Ein **Globales Klassenzimmer** ist ein Raumkonzept, das folgende Kriterien bei der Gestaltung beachtet:

- Ermöglichung von Lernprozessen des Globalen Lernens im Sinne einer „Neuen“ Lernkultur (u.a. Subjektorientierung, partizipative, kooperative, kreative Lernformen)
- Wertschätzung der Diversität der Lernenden
- Kompetente Referent*innen, die Bildungsveranstaltungen auf Basis gemeinsam entwickelter Qualitätskriterien gestalten und entsprechend qualifiziert sind
- Gemeinsame Konzeptentwicklung
- Ausstattung Bio-Regio-Fair

Das Globale Klassenzimmer Stuttgart versteht sich als **außerschulischer Lernort im Herzen der Stuttgarter Innenstadt**. Gemeinsam mit Zurückgekehrten aus der Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten, mit Menschen mit diversen Herkunftsbiografien sowie Expert*innen des Globalen Lernens können die Gäste globale Zusammenhänge kennenlernen. Wir laden alle ein, in diesem Raum durch vielfältige und ganzheitliche Lernmethoden die ganze Welt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erfahren, ihre Urteilsfähigkeit zu schärfen und Handlungsalternativen für die Eine Welt zu entdecken. Darüber hinaus soll Lust auf Veränderung, politisches Engagement und kritischen Konsum geweckt werden.

Das [Globale Klassenzimmer](#) in Stuttgart ist ein gemeinsames Projekt des Welthaus Stuttgart e.V., des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums (EPIZ) Reutlingen und der Engagement Global gGmbH Bonn. Träger des Globalen Klassenzimmers und verantwortlich für die Bildungsangebote im Sinne des Globalen Lernens ist das EPIZ im Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen e.V.

2. Was verstehen wir unter Globalem Lernen?

„**Globales Lernen** unterstützt den Erwerb von Kompetenzen, die wir brauchen, um uns in der Weltgesellschaft - heute und in Zukunft - zu orientieren und verantwortlich zu leben.“
(Georg Krämer, Welthaus Bielefeld)

Globales Lernen bedeutet für uns, mit Menschen aller Altersgruppen in Zeiten der Globalisierung zu lernen. Wir nehmen globale Zusammenhänge unter die Lupe und überlegen uns gemeinsam mit den Lernenden, welche Rolle und Verantwortung wir in dieser Weltgesellschaft haben.

Kritisch und optimistisch entwickeln wir Zukunftsvisionen von einer gerechten, friedlichen Welt, in der natürliche Ressourcen geschont werden. So entdecken wir gemeinsam Möglichkeiten, die Globalisierung jetzt gerecht zu gestalten.

Globales Lernen zielt nicht auf ein bestimmtes Wissensgebiet, sondern auf den Erwerb von Schlüsselkompetenzen, von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Menschen brauchen, um in verantwortlicher, solidarischer und nachhaltiger Weise als Weltbürger zu leben.

„Globales Lernen“ (GL) versteht sich dabei als ein Bildungskonzept, das alle Lernbereiche berührt. GL will sowohl die Orientierung für das eigene Leben in der globalisierten Weltgesellschaft unterstützen als auch umgekehrt danach fragen, was wir im Sinne einer humanen Weltgesellschaft (Gerechtigkeit und Erhaltung der Erde) tun können oder sollten (**„global denken – lokal handeln“**).

Die Methoden des „Globalen Lernens“ sind darauf ausgerichtet, den Erwerb von Gestaltungskompetenzen (Erkennen - Bewerten - Handeln) zu unterstützen.

„Ganzheitliche Methoden“, die den einzelnen mit seinen Widersprüchen und Bedürfnissen zum Subjekt der Lernprozesse machen, stehen daher im Vordergrund.

3. Wer sind die Zielgruppen und Mittler*innen?

Das Angebot des Globalen Klassenzimmers Stuttgart richtet sich an **schulische und außerschulische Akteure aller Altersklassen**. Der größte Teil der erreichten Lernenden stammt aus dem Großraum Stuttgart, vereinzelt erreichen uns aber auch Anfragen aus fast allen Teilen Baden Württembergs. Neben der Durchführung von Workshops und anderen Bildungsformaten bietet das Welthaus Fortbildungen im Bereich **Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)** an. Zielgruppen dieser Fortbildungsangebote sind neben Bildungsreferent*innen hauptsächlich Lehrkräfte, Studierende (vorrangig Lehramt & Soziale Arbeit), Erzieher*innen und andere pädagogische Fachkräfte.

Als Bildungsreferent*innen tätig sind Akteur*innen aus der Bildungslandschaft des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Die Referierenden stammen aus unterschiedlichen Projekten, Programmen oder Institutionen. Große Kooperationspartner, mit denen in 2018 regelmäßig zusammengearbeitet wurde waren:

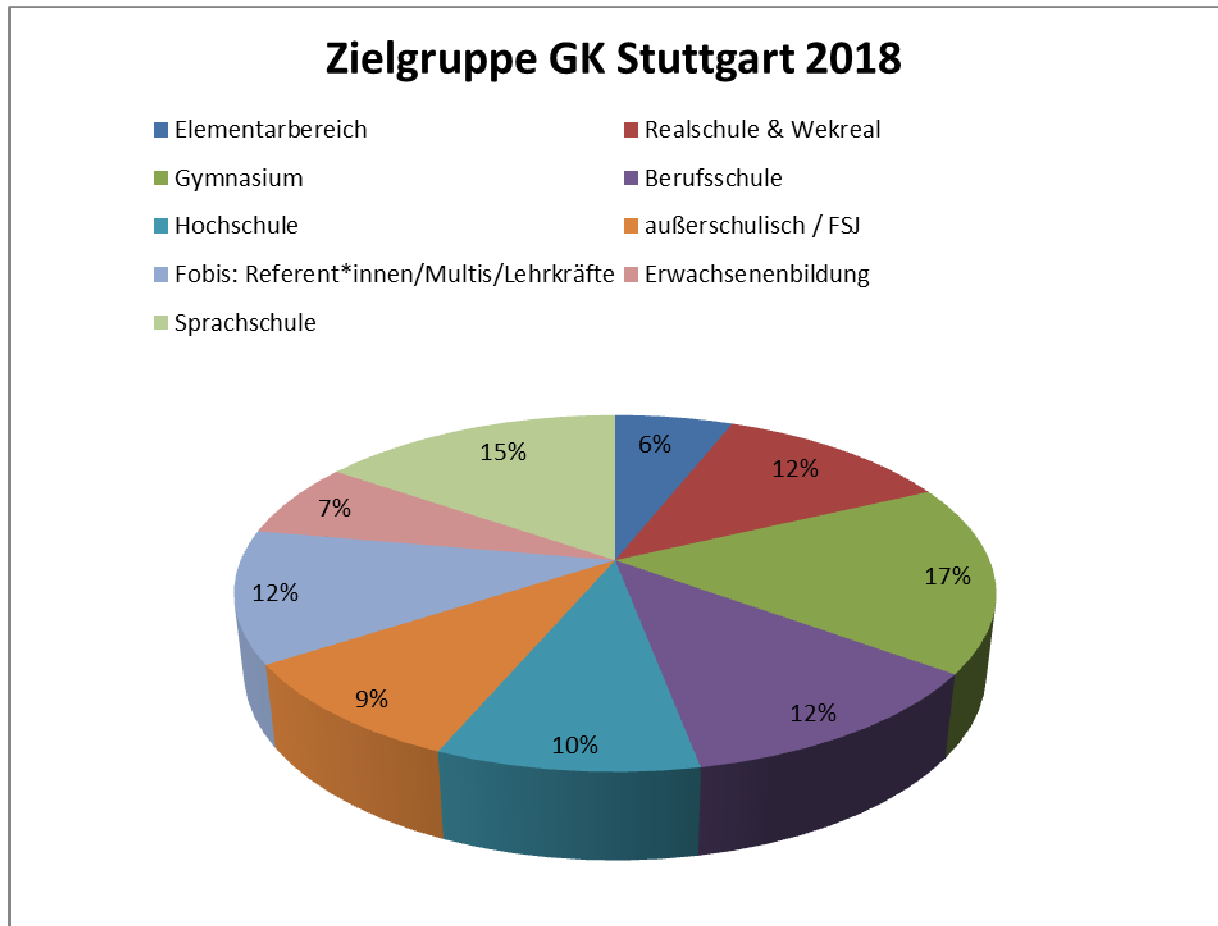
- Bildung trifft Entwicklung (BtE), Regionale Bildungsstelle Baden-Württemberg, EPiZ Reutlingen
- CHAT der WELTEN Baden-Württemberg, EPiZ Reutlingen
- Bildungsreferent der Stuttgarter Weltläden, Welthaus Stuttgart
- Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg (JIN)
- Fair Macht Schule, DEAB e.V.
- Future Fashion, Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und DEAB e.V.
- Handy Aktion Baden-Württemberg, ZEB – Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung
- KATE e.V.
- Weitere Mitgliedsvereine des Welthaus Stuttgart e.V.

4. Durchgeführte Maßnahmen

Mit 117 Bildungsveranstaltungen (bei 190 Schultagen in Baden-Württemberg im Jahr 2018) kann das Globale Klassenzimmer Stuttgart auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2018 zurückschauen. Mit der genannten Anzahl an Veranstaltungen und einer kleinen Steigerung im Vergleich zum Vorjahr wurde das angestrebte Ziel erreicht. Der Vergleich zu 2017 mit 114 Bildungsveranstaltungen zeigt jedoch, dass ein gewisser Peak mit den aktuell zu Verfügung stehenden Ressourcen einer 50% Stelle erreicht wurde.

Zielgruppen:

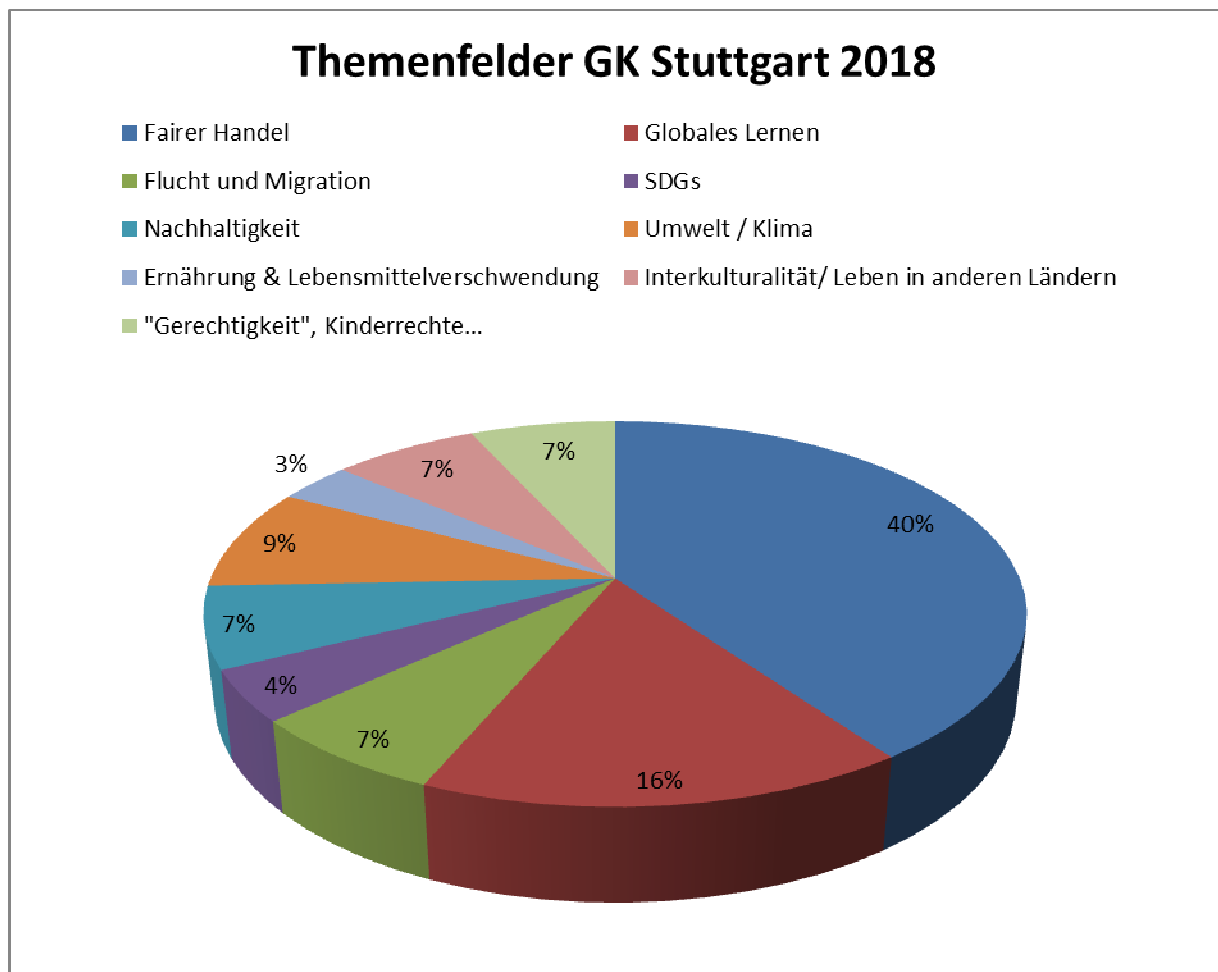
Die 117 Bildungsveranstaltungen teilen sich wie folgt auf:



Besonders erfreulich für uns ist die **gleichmäßige Verteilung der erreichten Zielgruppen**. Das im letzten Jahr gesetzte Ziel, verstärkt Veranstaltungen in einem niedrigeren Bildungsniveau durchzuführen, ist uns durch eine große Zahl an Veranstaltungen mit Berufsschulen und Werkrealschulen gelungen. Auch die **Anzahl an Fortbildungen** für Bildungsreferent*innen, Lehrkräfte, Studierende (vorrangig Lehramt & Soziale Arbeit), Erzieher*innen und andere pädagogische Fachkräfte hat noch einmal zugenommen, was nicht zuletzt auf die Einführung der neuen Bildungspläne in Baden-Württemberg sowie die Zusammenarbeit mit neuen Kooperationspartner*innen zurückzuführen ist.

Die durchgeführten Bildungsveranstaltungen des Globalen Klassenzimmers beinhalten eine große Spanne an **unterschiedlichen Formaten** wie unter anderem Workshops, Vorträge, Planspiele, Stadtspaziergänge, Filmgespräche, Experteninterviews oder offene Diskussionsrunden. Alle Veranstaltungen werden **individuell basierend auf den Wünschen und Ressourcen der Zielgruppe** konzipiert und angepasst. Die Dauer der Veranstaltungen beläuft sich auf minimal 2 Schulstunden (1,5 Zeitstunden) bis hin zu Ganztagsveranstaltungen und Projektwochen.

Themen:



Genau wie in den letzten Jahren setzte sich der Trend fort: Themen rund um den **Fairen Handel** wurden nach wie vor am häufigsten angefragt und durchgeführt. Insbesondere die Themenbereiche Schokolade, Kaffee, Handy und Textilien stießen auf Interesse. Die Bezeichnung „Globales Lernen“ diente als Überbegriff für die in 2018 durchgeführten unterschiedlichen Fortbildungen, die oft zusätzlich noch einen besonderen Themenschwerpunkt hatten. Das Thema der **nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)** der UN wurde neben den speziell gekennzeichneten Veranstaltungen auch themenübergreifend behandelt und in viele Workshops integriert. Somit wurde auch die Arbeit des Welthauses in ihrer SDG-Kampagne unterstützt.

Neben diesen gebuchten Veranstaltungen wurden - wie auch schon im Vorjahr und begründet vor allem durch die verschiedenen Strukturen und Organisationen, die im Haus präsent sind (Welthaus/ Engagement Global/ Welcome Center) - mehrmals pro Monat **Hausführungen** sowie **kurze Inputs** zum Thema Globales Lernen durchgeführt.

Es war nicht immer möglich, bei jeder Veranstaltung die genaue Anzahl der Teilnehmenden zu ermitteln, es kann jedoch von **ca. 3000 erreichten Lernenden im Jahr 2018** ausgegangen werden.

5. Ausblick

Wir haben bereits im Jahr 2018 damit angefangen, im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten die Inhalte unserer Workshops auf die in 2016 **neu eingeführten Lehrpläne** anzupassen, insbesondere unter Berücksichtigung der **Leitperspektiven** Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt sowie Verbraucherbildung. Auch das Thema der **Agenda 2030** mit seinen Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) wurde in die Bildungsarbeit des Globalen Klassenzimmers integriert. Die Weiterentwicklung dieser beiden Themenfelder soll verstärkt Einzug in die Arbeit 2019 finden. Des Weiteren soll der Bereich Monitoring und Evaluation der Arbeit des Globalen Klassenzimmers Stuttgart ausgebaut werden mit dem Ziel, das Angebot weiterzuentwickeln und qualitativ zu verbessern.

Auf Grund der erfreulich hohen Zahl an Anfragen kann das Globale Klassenzimmer mit seinen aktuellen Ressourcen (50%Personalstelle, keine weiteren Mittel für Material oder Honorare) ausschließlich nachfrageorientiert agieren und hat keine Möglichkeit, aktive Akquise nach außen zu betreiben. Dadurch fällt es oft schwer, neue Themen einzuführen oder neue Zielgruppen zu erreichen. In 2019 soll daher versucht werden vorhandene Strukturen und Netzwerke zu stärken, neue Kooperationen zu knüpfen und ggf. nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten für die tägliche Arbeit zu akquirieren.

6. Umsetzung der Kriterien

Die in der Einleitung dargelegten **Kriterien** eines Globalen Klassenzimmers wurden in 2018 beachtet. Die **Lernprozesse**, welche das Globale Lernen anstoßen möchte, wurden durch speziell ausgebildete Referent*innen in Kombination mit den Anbietern und Gegebenheiten des Welthauses Stuttgart initiiert.

Basierend auf diesen Gegebenheiten, den qualifizierten Referent*innen sowie der Ausstattung des Globalen Klassenzimmers wurden die verschiedensten Formen „**neuer**“ **Lernkulturen** an die Lernenden herangetragen.

Das ganzheitliche Lernsystem des Globalen Lernens ermöglichte es dem Globalen Klassenzimmer Stuttgart durch eine hohe Flexibilität und einem breiten Angebot, alle **unterschiedlichen Schultypen** anzusprechen, darüber hinaus wurden **außerschulische Gruppen** verschiedenen Alters, **Einrichtungen der frühkindlichen Bildung** sowie **Hochschulen** erreicht. Gemeinsam mit anderen Vereinen wie beispielsweise dem IfA, erreichten wir in 2018 auch eine Vielzahl an **Lernenden mit unterschiedlicher Herkunft**.

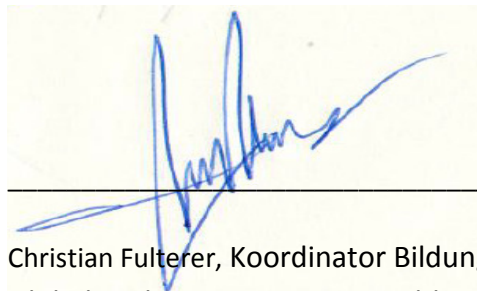
7. Danksagung

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung des Globalen Klassenzimmers durch die Stadt Stuttgart sowie der Außenstelle Engagement Global Baden-Württemberg & Bayern bedanken ohne welche die Arbeit nicht möglich wäre.

Wir freuen uns bereits auf die Umsetzung vieler neuer Ideen im Jahr 2019!

Stuttgart, 12.02.2018

Ort, Datum



Christian Fulterer, Koordinator Bildungsarbeit
Globales Klassenzimmer im Welthaus Stuttgart